

Fortezza Finanz

mit dem Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk

Jahresbericht zum 31. Dezember 2021

R.C.S. Luxembourg K414

Verwaltungsgesellschaft

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82 183

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung
in der Rechtsform eines fonds commun de placement (FCP)

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|-------|-----|
| Bericht zum Geschäftsverlauf zum 31. Dezember 2021 | Seite | 2 |
| Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk | Seite | 7-8 |
| Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk | Seite | 9 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk | Seite | 11 |
| Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021 des Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk | Seite | 12 |
| Zu- und Abgänge des Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 | Seite | 15 |
| Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 | Seite | 17 |
| Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé | Seite | 25 |
| Verwaltung, Vertrieb und Beratung | Seite | 28 |

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahresbericht und der Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf zum 31. Dezember 2021

Der Fondsmanager berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen hiermit unseren achten Jahresbericht für den Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk zu präsentieren. Zu allererst möchten wir uns bei allen Investoren bedanken, die uns ihr Vertrauen geschenkt und zusammen mit uns in den Teilfonds investiert haben.

Das Jahr 2021 ist für unsere Investoren trotz der Corona-Krise gut verlaufen. Wir konnten es mit einer positiven Wertentwicklung, bezogen auf den Wert je Anteil im Vergleich zum Ultimo des vorangegangenen Geschäftsjahres, von 22,8% in der Anteilsscheinklasse R und 23,8% in der Anteilsscheinklasse I abschließen, womit wir alle zufrieden sein dürften. Damit lagen wir im Bereich unserer Benchmark, dem MSCI Europe Small Cap NR, sowie ca. 7% vor dem DAX und über 11% vor dem SDAX.

In diesem Bericht zum Geschäftsverlauf möchten wir Ihnen vier Unternehmen vorstellen, in welche wir Ende 2021 immer noch investiert sind.

Wir hoffen, dass Sie dadurch einen guten Eindruck bekommen, wie wir Unternehmen analysieren und was uns dabei wichtig ist.

Darüber hinaus werfen wir einen Blick in die Vergangenheit und geben Ihnen anschließend einen kurzen Ausblick ins nächste Jahr.

Holland Colours

Der März ist für uns regelmäßig der arbeitsreichste Monat. Die meisten Unternehmen veröffentlichen ihre Geschäftsberichte. Meist geht es dabei um die nackten Zahlen. Manchmal jedoch sind die auf den ersten Blick langweiligen Produktpressemittelungen, die keinerlei Zahlen enthalten, interessanter und lehrreicher als so mancher Jahresabschluss. So geschehen bei unserer langfristigen Kernposition Holland Colours. Deshalb möchten wir Ihnen Holland Colours heute einmal von einer ganz anderen Seite vorstellen.

Ende Februar 2021 hat die Gesellschaft über zwei neue Produkteinführungen berichtet. Eines der neuen Produkte heißt „Holcomer Thermostretch“. Für die Haltbarkeit vieler in PET-Flaschen abgefüllten Getränke ist der UV-Schutz von zentraler Bedeutung. Die bisher eingesetzten Additive limitieren die Fähigkeit der PET-Rohlinge, Wärme schnell genug zu absorbieren, um den Rohling aufzublasen. Die bisherige Lösung lautete den Produktionsprozess zu verlangsamen. Die Folge: gleiche Kosten, gleiche Menge an Energieverbrauch, jedoch geringerer Output.

„Holcomer Thermostretch“ löst dieses Problem. Höhere Farbdeckkraft bei deutlich verbesserter Hitzeabsorptionsfähigkeit führt dazu, dass der PET-Produktionsprozess mit nahezu gleicher Geschwindigkeit laufen kann und das ganze bei 40% geringerer Zugabe an Farbpigmenten.

Die zweite neue Produkteinführung wurde nur wenige Tage danach bekanntgegeben und lautet auf den Namen „TasteGuard Ultramax“. Während der Produktion der PET-Rohlinge entsteht das natürlich vorkommende Molekül Acetaldehyd als Nebenprodukt. Dies ist aber ungewünscht, da es vor allem bei kohlesäurearmen Getränken einen süßlichen Beigeschmack entwickelt. Mit dem „TasteGuard Ultramax“ lässt sich nicht nur dieses Problem lösen, sondern auch der Farbgehalt deutlich steigern. So sinken für den Kunden die Produktionskosten, die Recyclingfähigkeit wird vereinfacht, der Ausschuss sinkt und der Energieverbrauch wird verbessert.

Im Juli 2018 hat Holland Colours erstmals die Stelle des CTO (Chief Technology Officer) geschaffen und mit Eelco van Hamersveld besetzt. Seine Aufgabe ist es, dem Thema Forschung und Entwicklung einen höheren Stellenwert einzuräumen sowie innovative neue Produkte schneller zur Marktreife zu bringen. Wir haben ihn auf einer Messe kennen lernen dürfen.

Wir wissen nicht, und wahrscheinlich die Firma selbst auch nicht, wie erfolgreich diese beiden neuen Produkte am Markt einschlagen werden. Wenn man Holland Colours seit mehr als 5 Jahren intensiv verfolgt, dann stellt man fest, dass sich die Innovationsgeschwindigkeit in den letzten 2 Jahren deutlich beschleunigt hat. Jedes neue Produkt erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Firma ihrem langfristigen Wachstumsziel von 10% p. a. näher kommt.

Solche Pressemitteilungen lesen wir daher mit viel Vergnügen. In diesen steckt oftmals weit mehr Zukunft als in den vergangenheitsbezogenen Quartalsberichten.

Linedata

Linedata gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche:

Im kleineren Segment „Lending & Leasing“ wird eigenentwickelte Software an Leasinggesellschaften und Kreditinstitute vertrieben. Unabhängig davon, ob es sich um Kunden handelt, die Leasingverträge für Autos vergeben oder Konsum-/ Gewerbedarlehen ausreichen - es geht immer darum mit der Software von Linedata die Effizienz zu erhöhen, den Automatisierungsgrad zu steigern und Kosten zu sparen. Mit rund EUR 50 Mio. Umsatz steht dieser Bereich für gut 1/3 des Gesamtumsatzes.

Die anderen 2/3 des Umsatzes erzielt der größere Bereich „Asset Management“. Kunden in diesem Segment sind Vermögensverwalter, Kapitalanlagegesellschaften, Hedgefonds oder Family Offices. Zum Einsatz kommen die Lösungen von Linedata sowohl im front-, middle- als auch im back-office. Diese Softwaretools unterstützen die Kunden beim Portfoliomanagement, im Order- und Trading-Prozess, in der Risikoanalyse, bei Compliance Themen oder in der Buchhaltung. Auch hier geht es darum, Effizienzen zu heben, den regulatorischen Anforderungen zu entsprechen und sich selbst skalierbarer aufzustellen.

Bericht zum Geschäftsverlauf zum 31. Dezember 2021

Zwischen Sidetrade und Linedata gibt es neben der räumlichen Nähe weitere Gemeinsamkeiten:

- Gründung um die Jahrtausendwende
- Gründergeführt
- Gründer ist dominierender Aktionär
- Softwarebranche

Einen großen Unterschied gibt es allerdings - während Sidetrade sich von Anfang an vor allem auf organisches Wachstum konzentriert hat, wählte Linedata den entgegengesetzten Weg und wuchs vor allem über Akquisitionen. Seit Gründung im Jahr 1998 wurden rund 20 profitable Softwarefirmen mit 20 unterschiedlichen Produkten übernommen.

Die Überlegung dahinter war trivial: Softwarekunden sind in der Regel sehr treu und wechseln selten, nachdem man sich nach einem aufwendigen Implementierungsprozess für einen Anbieter entschieden hat. Hohe wiederkehrende Wartungserlöse bringen Planbarkeit, gute Margen und hohe freie Cashflows. Gelingt es dann noch Kostensynergien zu heben, kann so ein Geschäftsmodell sehr lukrativ sein. Durch diese Strategie konnte Linedata, neben dem anorganischen Wachstum, attraktive Dividenden ausschütten und seit 2008 rund 40% der ausstehenden Aktien zurückkaufen.

Die Schattenseite dieser Akquisitionspolitik zeigte sich allerdings beim organischen Wachstum: Dafür braucht es eine Lupe!

Das Problem verschärfte sich in den letzten Jahren mit dem Trend zu standardisierter und hoch skalierbarer Software as a Service (SaaS), die als Mietmodell vertrieben wird. Linedata kam mit ihren 20 verschiedenen Softwareprodukten, die einen hohen Implementierungsaufwand verursachten, an ihre Grenzen.

In der alten Welt musste ein Kunde, der die Trading Software einsetzte und sich zum Beispiel für das Währungsmodul interessierte, ein größeres Implementierungsprojekt starten und bezahlen. Dies war für viele kleinere Kunden unverhältnismäßig teuer und aufwendig. Dadurch wurde es für Linedata immer schwieriger neue Produkte an bestehende Kunden zu verkaufen.

Das Management hat dieses Problem rechtzeitig erkannt und nach der letzten größeren Übernahme im Jahre 2017 bis heute keine weiteren Firmen mehr erworben. Seit über drei Jahren entwickelt Linedata eine von Grund auf moderne cloudbasierte Softwaresuite mit dem Namen AMP (Asset Management Plattform) und stellte diese im Oktober 2020 der Öffentlichkeit vor. Das erste Feedback von Bestandskunden, die auf die neue Plattform migrieren, ist positiv. Der Erfolg dieser skalierbaren Suite ist die Grundvoraussetzung für ein beschleunigtes organisches Wachstum.

In den letzten 10 Jahren erzielte die Gesellschaft im Durchschnitt einen freien Cashflow von rund EUR 20 Mio. pro Jahr, welcher für Schuldentilgung, Dividenden, Akquisitionen und Aktienrückkäufe eingesetzt wurde.

Die Marktkapitalisierung zu unserem Einstandskurs lag bei unter EUR 190 Mio., dies entsprach einer Rendite von etwa 10% bezogen auf den freien Cashflow. Das ist selbst für eine Firma, die nicht oder nur schwach wächst, sehr günstig.

Der Aktienmarkt bewertet Linedata, als würde die Firma „stehenbleiben“ und auf ewig nicht mehr wachsen. Wir hingegen sehen eine gute Chance, dass sich Linedata auf Grund der neuentwickelten Softwaresuite auf einem bisher nicht „bewerteten“ Wachstumskurs bewegt und haben die Firma inzwischen zu einer unserer 15 größten Positionen ausgebaut. Das Management sieht dies wohl ähnlich, nachdem sie am 21. Juni 2021 ein neues Aktienrückkaufprogramm beschlossen haben.

Wallix

Wallix wurde 2003 gegründet und ist ein französisches Software-Unternehmen im Bereich der Cybersicherheit.

Die erste Welle der Softwareanwendungen bezog sich auf klassische Antivirus-Lösungen. In der zweiten Welle ging es um Firewall-Anwendungen. Beide Bereiche sind mittlerweile gesättigt und bieten keine großen Wachstumschancen mehr. In der aktuell laufenden dritten Welle geht es um das PAM, das so genannte Privileged-Access-Management. Genau auf diesen Bereich ist Wallix spezialisiert. Die Software-Lösung Wallix Bastion bietet fundierte Sicherheit über privilegierte Zugriffe auf kritische IT-Infrastruktur. Es geht dabei um die Frage, welcher User wann und von wo auf welche Unternehmensdaten Zugriffsrechte besitzt. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Mitarbeiter sich am Arbeitsplatz oder von zu Hause aus in das Firmennetzwerk einloggt oder ob es sich um einen Chatbot bzw. eine intelligente IoT-Anwendung handelt, die aus der internen IT-Infrastruktur Daten abrufen. Am Ende muss sichergestellt sein, dass keine unrechten Zugriffe stattfinden und das Unternehmen vor Cyberattacken geschützt ist.

Zugegeben, das Thema ist komplex. Und zugegeben, wir sind keine Spezialisten im Bereich der Cybersicherheit. Deshalb haben wir viel Zeit investiert um Branchenreports zu lesen, bzw. mehrmals mit der Firma selbst und einem Vertriebspartner von Wallix zu sprechen.

Bericht zum Geschäftsverlauf zum 31. Dezember 2021

Dabei kamen wir zu folgenden Erkenntnissen:

- Der PAM-Markt wird in Zukunft weiter zweistellig wachsen, denn viele Firmen haben noch keinerlei vernünftige Software-Lösung in diesem Segment im Einsatz.
- Wallix ist der einzige europäische Anbieter in dem Bereich in Gartner's Magic Quadrant. Die übrige Konkurrenz kommt aus den USA.
- Der größte Konkurrent ist die an der Nasdaq gelistete Cyberark, die sich vor allem auf Großkonzerne mit einer entsprechend komplexen Softwarelösung spezialisiert hat.
- Kunden, die sich für eine PAM interessieren, führen in der Regel einen PoC (proof of concept) durch. Wallix besitzt eine sehr schlanke Softwarearchitektur und kann so einen PoC in ein bis zwei Tagen testfertig durchführen, wohingegen Cyberark 1-2 Wochen benötigt.
- Die ToC (total cost of ownership) ist bei Wallix deutlich günstiger, da der Betrieb der Software mit weniger Mitarbeitern möglich ist.
- Ein wichtiger Vertriebspartner hat von sehr zufriedenen Kunden gesprochen, die Wallix im Einsatz haben.
- Etwa 80% der potentiellen Kunden die einen PoC durchführen, entscheiden sich für Wallix.

Diese in Erfahrung gebrachten positiven Erkenntnisse über Wallix spiegeln sich auch in den folgenden Unternehmenskennzahlen wieder:

- Die Anzahl der Kunden steigt von Jahr zu Jahr um mehr als 30%.
- Nach einem Umsatzplus von 30% in 2019, einem Plus von 23% in 2020, beschleunigte sich das Wachstum im ersten Halbjahr 2021 wieder auf 28%.
- Die Kundenabwanderungsrate liegt bei sehr guten 5%, d. h. im Umkehrschluss, dass die Kunden im Durchschnitt 20 Jahre lang treu bleiben.
- Die Investitionen in das internationale Geschäft tragen bereits Früchte. So konnte der Umsatz International im 1. HJ. 2021 um 50% gesteigert werden.
- Die sogenannten Großkundenabschlüsse, die das Lizenz- und SaaS-Umsatzpotential über drei Jahre zeigen, lagen im 1. Halbjahr 2021 in Frankreich mit EUR 20 Mio. höher als im gesamten Vorjahr.
- Die neuen reinen SaaS-Kontrakte (3 Jahre Laufzeit) lagen mit EUR 3,6 Mio. fast doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus unserer Researcharbeit, sowohl unternehmensspezifisch als auch monetär, stimmen uns sehr zuversichtlich, dass Wallix in den nächsten Jahren Wachstumsraten von 20% + X erzielen kann. Auf der Ergebnisseite wird im 2. Halbjahr 2021 erstmal der Breakeven angestrebt. Wir persönlich würden uns anstatt einer Profitmaximierung wünschen, noch mehr das Umsatzwachstum in den Vordergrund zu rücken. Solange der Markt wächst und Wallix eine sehr kompetitive Softwarelösung anbieten kann, sollte der Gewinn an Neukunden im Vordergrund stehen. Da dies zu margenstarken und langlaufenden wiederkehrenden Wartungs- und SaaS-Umsätzen führt, begrüßen wir es, einen möglichst hohen Anteil der Erträge in Vertrieb und Marketing zu reinvestieren.

Der Aktienmarkt bewertet die Firma so als würde sie langfristig nur mit ca. 10% p. a. wachsen. Wir sehen eine Wachstumsrate von eher 20% p. a. als realistisch an. Sofern dies eintritt, dürfte der faire Wert bei mindestens dem Doppelten des aktuellen Kurses liegen.

Bulten

Bei Bulten handelt es sich um eine bereits im Jahr 1873 gegründete Gesellschaft aus Schweden. Seit jeher dreht sich alles um „Schrauben“. Heute ist Bulten mit einem Umsatz in Höhe von rund EUR 400 Mio. einer der größten Schraubenlieferanten für die Automobilindustrie.

Ein Auto besteht aus ca. 10.000 Einzelteilen. 25% davon sind Schrauben bzw. Verbindungselemente und stehen für rund 1% des Einkaufsvolumens eines Autos. Dabei sind die reinen Materialkosten für Schrauben zu vernachlässigen. Da diese in jedem Auto in einer großen Anzahl und vielen verschiedenen Größen und Formen vorkommen, ist der Schraubeneinkauf und die komplexe Logistik ein teurer und zeitaufwendiger Prozess.

Ein typischer Einkaufsprozess für ein bestimmtes Modell sieht in etwa folgendermaßen aus: Die Einkaufsabteilung schreibt eine Unzahl an verschiedenen Verbindungselementen so aus, wie es die Konstruktionsabteilung vorgibt. Das günstigste Angebot erhält in der Regel den Zuschlag. Es ist nicht unüblich, dass in einem Modell oder in einer Fabrik am Ende Schrauben von mehreren Dutzend Herstellern verbaut werden - ohne eine Gesamtkostenbetrachtung durchzuführen.

Bericht zum Geschäftsverlauf zum 31. Dezember 2021

Diesem Problem hat sich Bulten vor über 20 Jahren angenommen und das Konzept des „Full-Service-Providers“ (FSP) für Schrauben entwickelt. Als „Full-Service-Provider“ ist Bulten damit zu 100% für alle Schrauben eines Modells, einer Fahrzeugplattform oder einer Fabrik verantwortlich und das über die komplette Wertschöpfungskette hinweg. Von der Entwicklung, der Produktion, dem Einkauf, der Logistik bis zum Band zeichnet Bulten verantwortlich. Bulten's Kunden haben nur noch einen Ansprechpartner, reduzieren ihre Komplexität erheblich und erzielen hohe Einsparungen bei den Prozesskosten.

Allerdings ist es für Bulten ein langwieriger Vertriebsprozess, all diese Vorteile seinen Kunden näher zu bringen und dabei gegen die Widerstände einer komplexen Organisation eines Automobilkonzerns anzukämpfen. Wenn ein Kunde aber die Entscheidung getroffen hat, seine Schraubenbeschaffung an Bulten zu vergeben, dann wird er nicht mehr in die „alte Welt“ zurückkehren. Diese Bindung zum Kunden wird dadurch unterstützt, dass Bulten seine eigenen Ingenieure entsendet, um weitere Prozesskostenoptimierungsmöglichkeiten beim Kunden ausfindig zu machen. Auch der Gewinn von potentiell neuen Aufträgen wird durch diese Nähe zum Kunden unterstützt.

Bulten erzielt gut 50% seiner Umsätze durch FSP-Kontrakte und hält einen Marktanteil von gut 70% (!) bei FSP-Aufträgen in Europa. Die außergewöhnlich starke Marktstellung wird auch an einem Beispiel aus dem Jahr 2020 deutlich. Im Juli letzten Jahres gewann Bulten seinen größten FSP-Auftrag mit einem Volumen von EUR 60 Mio. p.a. Dies ist eher ungewöhnlich, da normalerweise neue Aufträge im Zusammenhang mit einem Modellwechsel vergeben werden. In diesem Falle wurde der Auftrag aber von einem Konkurrenten während einer laufenden Modellgeneration gewonnen. Dieser Auftrag wurde in Rekordzeit zur vollen Zufriedenheit des Kunden umgesetzt, was aus unserer Sicht für die Qualität von Bulten spricht.

Der Marktanteil von Bulten am weltweiten automobilen Schraubenmarkt, der rund USD 25 Mrd. groß ist, liegt bei gut 2%. Sofern mehr Automobilkonzerne die Vorzüge des FSP-Konzepts erkennen, steht die Gesellschaft noch vor einigen wachstumsstarken Jahren.

Historisch betrachtet erzielte Bulten EBIT-Margen in Höhe von gut 7%. Aktuell liegen wir eher bei 4-5%, da der starke Anstieg der Stahlpreise nur zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden kann. Auch die aktuelle Chipkrise wirkt durch eine geringere Produktionsauslastung margendämpfend. Wir sehen diese negativen Punkte als temporär an. Langfristig sind wir von der starken Marktstellung und dem großen Marktpotential überzeugt. Wenn es Bulten gelingt, das EBIT-Margen-Ziel von > 8% zu erreichen, sehen wir die Aktie erst bei mehr als SEK 200 als fair bewertet an.

Rückblick / Ausblick

Bevor man nach vorne schaut, lohnt oftmals ein Blick in die Vergangenheit. Wir haben schon im Jahr 2020 vermehrt in „Qualität“ investiert. In 2021 haben einige qualitativ hochwertige Wachstums-Firmen erheblich an Wert verloren. Diese Chance haben wir genutzt und vermehrt in Wachstum in Verbindung mit Qualität investiert. Nach wie vor steht für uns die Qualität des Geschäftsmodells an erster - und die Bewertung fast gleichwertig an zweiter Stelle. Allerdings schenken wir seit diesem Jahr auch dem Wachstum etwas mehr Aufmerksamkeit.

Deshalb ist die heutige Situation ähnlich wie 2021. Wir haben aktuell viel mehr gute Investmentideen („quality first“) als Kapital. Daher fühlen wir uns für ein sicherlich spannendes Börsenjahr 2022 gut aufgestellt.

In den letzten Tagen des Monats Februar 2022 kam es zu einem, von den meisten für unwahrscheinlich gehaltenen Einfall Russlands in die Ukraine. Ein Schock für die westliche Gesellschaft, der durch die damit verbundene Unsicherheit zu viel Volatilität an den Märkten führen dürfte. Neben dem Leid und dem Schicksal der Menschen, spielen ökonomisch in diesem Zusammenhang letztlich die Auswirkungen auf die Rohstoffversorgung (Öl, Gas, Nickel, Palladium, Aluminium, Weizen, Mais, usw.) die wichtigste Rolle. Vor allem ein möglicher Engpass oder ein Lieferstopp von Öl und Gas hätte starke negative Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft. Besonders die Preise der genannten Rohstoffe sollten stark steigen. In solch einem inflationären Umfeld gewinnen zwei Punkte, die wir grundsätzlich nie außer Acht lassen, wieder verstärkt an Bedeutung. Die Qualität und die Preissetzungsmacht unserer Portfoliounternehmen. Bei Bedarf werden wir entsprechende Anpassungen in unserem Portfolio vornehmen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes neues Jahr und möchten uns ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie uns durch die Corona-Krise so treu begleitet haben.

Strassen, im Februar 2022

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Bericht zum Geschäftsverlauf zum 31. Dezember 2021

Hinweis: Die Angaben dienen der Information. Sie sind keine Anlageempfehlung und keine Einladung zur Zeichnung oder zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen, Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten. Alleinige Grundlage für einen solchen Kauf sind ausschließlich der Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die Halbjahres- und Jahresberichte. Eine aktuelle Version der vorgenannten Dokumente ist kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg, sowie auf der Homepage (www.ipconcept.com), der Zahlstelle DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg und der deutschen Vertriebsstelle Fortezza Finanz AG, Hauptmarkt 16, 90403 Nürnberg, erhältlich. Hinweise zu Chancen und Risiken sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen. Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihren Berater. Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Abkürzungsverzeichnis

EBIT Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Jahresbericht
1. Januar 2021 - 31. Dezember 2021

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

| | Anteilscheinklasse R | Anteilscheinklasse I |
|-----------------------|---|---|
| WP-Kenn-Nr.: | A1T6TT | A1T6TU |
| ISIN-Code: | LU0905832985 | LU0905833017 |
| Ausgabeaufschlag: | bis zu 5,00 % | bis zu 2,50 % |
| Rücknahmeabschlag: | keiner | keiner |
| Verwaltungsvergütung: | 0,11 % p.a. zzgl. 650 Euro p.M. Fixum für den Teilfonds | 0,11 % p.a. zzgl. 650 Euro p.M. Fixum für den Teilfonds |
| Mindestfolgeanlage: | keine | keine |
| Ertragsverwendung: | ausschüttend | ausschüttend |
| Währung: | EUR | EUR |

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

| | |
|---|-----------------|
| Deutschland | 20,30 % |
| Schweden | 15,94 % |
| Norwegen | 15,57 % |
| Frankreich | 14,29 % |
| Niederlande | 13,68 % |
| Schweiz | 10,45 % |
| Italien | 4,67 % |
| Vereinigtes Königreich | 4,29 % |
| Wertpapiervermögen | 99,19 % |
| Bankguthaben ²⁾ | 3,93 % |
| Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | -3,12 % |
| | 100,00 % |

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

| | |
|---|-----------------|
| Software & Dienste | 39,07 % |
| Investitionsgüter | 12,00 % |
| Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe | 11,82 % |
| Automobile & Komponenten | 9,30 % |
| Diversifizierte Finanzdienste | 7,56 % |
| Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe | 6,42 % |
| Hardware & Ausrüstung | 4,71 % |
| Groß- und Einzelhandel | 3,93 % |
| Verbraucherdienste | 3,60 % |
| Transportwesen | 0,78 % |
| Wertpapiervermögen | 99,19 % |
| Bankguthaben ²⁾ | 3,93 % |
| Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | -3,12 % |
| | 100,00 % |

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilscheinklasse R

| Datum | Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR | Umlaufende Anteile | Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR | Anteilwert EUR |
|------------|---|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|
| 31.12.2019 | 16,67 | 71.806 | -8.762,25 | 232,21 |
| 31.12.2020 | 21,71 | 78.017 | 1.452,85 | 278,27 |
| 31.12.2021 | 27,51 | 80.526 | 776,04 | 341,62 |

Anteilscheinklasse I

| Datum | Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR | Umlaufende Anteile | Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR | Anteilwert EUR |
|------------|---|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|
| 31.12.2019 | 23,67 | 98.206 | -27.771,12 | 241,03 |
| 31.12.2020 | 20,97 | 72.432 | -5.583,70 | 289,48 |
| 31.12.2021 | 22,45 | 62.665 | -3.468,94 | 358,30 |

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2021

| | EUR |
|--|----------------------|
| Wertpapiervermögen | 49.566.144,06 |
| (Wertpapiereinstandskosten: EUR 44.781.350,59) | |
| Bankguthaben ¹⁾ | 1.961.138,96 |
| Forderungen aus Absatz von Anteilen | 1.040,42 |
| Forderungen aus Wertpapiergeschäften | 239.110,98 |
| Forderungen aus Devisengeschäften | 215.593,10 |
| | 51.983.027,52 |
| Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen | -24.772,47 |
| Zinsverbindlichkeiten | -4.176,30 |
| Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften | -215.593,10 |
| Verbindlichkeiten aus Devisengeschäften | -215.665,94 |
| Sonstige Passiva ²⁾ | -1.559.863,64 |
| | -2.020.071,45 |
| Netto-Teilfondsvermögen | 49.962.956,07 |

Zurechnung zu den Anteilklassen

Anteilscheinklasse R

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen | 27.509.617,99 EUR |
| Umlaufende Anteile | 80.525,859 |
| Anteilwert | 341,62 EUR |

Anteilscheinklasse I

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Anteiliges Netto-Teilfondsvermögen | 22.453.338,08 EUR |
| Umlaufende Anteile | 62.665,436 |
| Anteilwert | 358,30 EUR |

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Performancevergütung und Fondsmanagementvergütung.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

| | Total EUR | Anteilscheinklasse R EUR | Anteilscheinklasse I EUR |
|--|----------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes | 42.677.028,29 | 21.709.556,83 | 20.967.471,46 |
| Ordentlicher Nettoaufwand | -1.179.673,11 | -752.599,24 | -427.073,87 |
| Ertrags- und Aufwandsausgleich | -51.724,74 | 15.915,09 | -67.639,83 |
| Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen | 14.205.806,06 | 11.358.020,61 | 2.847.785,45 |
| Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen | -16.898.710,85 | -10.581.983,70 | -6.316.727,15 |
| Realisierte Gewinne | 17.238.785,08 | 9.484.862,21 | 7.753.922,87 |
| Realisierte Verluste | -890.764,23 | -500.522,89 | -390.241,34 |
| Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne | -1.324.759,98 | -1.026.293,43 | -298.466,55 |
| Nettoveränderung nicht realisierter Verluste | -3.813.030,45 | -2.197.337,49 | -1.615.692,96 |
| Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes | 49.962.956,07 | 27.509.617,99 | 22.453.338,08 |

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

| | Anteilscheinklasse R Stück | Anteilscheinklasse I Stück |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes | 78.017,097 | 72.432,436 |
| Ausgegebene Anteile | 33.365,424 | 7.983,000 |
| Zurückgenommene Anteile | -30.856,662 | -17.750,000 |
| Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes | 80.525,859 | 62.665,436 |

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

| | Total EUR | Anteilscheinklasse R EUR | Anteilscheinklasse I EUR |
|--|----------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Erträge | | | |
| Dividenden nach Quellensteuer | 744.394,42 | 412.253,53 | 332.140,89 |
| Erträge aus Quellensteuerrückerstattung | 8.933,15 | 4.960,00 | 3.973,15 |
| Bankzinsen ¹⁾ | -17.360,50 | -9.598,14 | -7.762,36 |
| Ertragsausgleich | -82.342,29 | -46.886,04 | -35.456,25 |
| Erträge insgesamt | 653.624,78 | 360.729,35 | 292.895,43 |
| Aufwendungen | | | |
| Zinsaufwendungen ¹⁾ | -2,44 | -1,37 | -1,07 |
| Performancevergütung | -1.516.725,99 | -817.718,96 | -699.007,03 |
| Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung | -257.821,19 | -221.250,04 | -36.571,15 |
| Verwahrstellenvergütung | -31.801,39 | -17.477,54 | -14.323,85 |
| Zentralverwaltungsstellenvergütung | -47.716,27 | -26.189,57 | -21.526,70 |
| Taxe d'abonnement | -26.286,03 | -14.424,76 | -11.861,27 |
| Veröffentlichungs- und Prüfungskosten | -7.913,35 | -4.369,67 | -3.543,68 |
| Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte | -2.779,49 | -1.551,01 | -1.228,48 |
| Register- und Transferstellenvergütung | -34.175,81 | -18.839,45 | -15.336,36 |
| Staatliche Gebühren | -8.887,73 | -4.580,89 | -4.306,84 |
| Sonstige Aufwendungen ²⁾ | -33.255,23 | -17.896,28 | -15.358,95 |
| Aufwandsausgleich | 134.067,03 | 30.970,95 | 103.096,08 |
| Aufwendungen insgesamt | -1.833.297,89 | -1.113.328,59 | -719.969,30 |
| Ordentlicher Nettoaufwand | -1.179.673,11 | -752.599,24 | -427.073,87 |
| Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾ | 110.285,20 | | |
| Total Expense Ratio in Prozent ¹⁾ | | 1,12 | 0,52 |
| Performancevergütung in Prozent ¹⁾ | | 2,79 | 2,92 |

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

²⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

| ISIN | Wertpapiere | | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum | Bestand | Kurs | Kurswert EUR | %-Anteil vom NTFV ¹⁾ |
|---|-------------------------|-----|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------|----------|---------------------|---------------------------------------|
| Aktien, Anrechte und Genussscheine | | | | | | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | |
| Deutschland | | | | | | | | |
| DE0005909006 | Bilfinger SE | EUR | 48.000 | 2.000 | 46.000 | 29,9400 | 1.377.240,00 | 2,76 |
| DE0005859698 | InVision AG | EUR | 0 | 0 | 92.000 | 26,2000 | 2.410.400,00 | 4,82 |
| DE000JST4000 | JOST Werke AG | EUR | 8.000 | 8.000 | 16.000 | 49,1000 | 785.600,00 | 1,57 |
| DE000A2N4H07 | Westwing Group AG | EUR | 88.000 | 0 | 88.000 | 22,3200 | 1.964.160,00 | 3,93 |
| | | | | | | | 6.537.400,00 | 13,08 |
| Frankreich | | | | | | | | |
| FR0004156297 | Linedata Services S.A. | EUR | 16.000 | 12.000 | 48.000 | 39,2000 | 1.881.600,00 | 3,77 |
| | | | | | | | 1.881.600,00 | 3,77 |
| Italien | | | | | | | | |
| IT0004998065 | Anima Holding S.p.A. | EUR | 220.000 | 40.000 | 520.000 | 4,4880 | 2.333.760,00 | 4,67 |
| | | | | | | | 2.333.760,00 | 4,67 |
| Niederlande | | | | | | | | |
| NL0011872650 | Basic-Fit NV | EUR | 4.000 | 14.000 | 44.000 | 40,8600 | 1.797.840,00 | 3,60 |
| NL0010776944 | Brunel International NV | EUR | 60.000 | 80.000 | 160.000 | 11,4200 | 1.827.200,00 | 3,66 |
| NL0013995087 | Cementir Holding NV | EUR | 200.000 | 64.000 | 136.000 | 8,4800 | 1.153.280,00 | 2,31 |
| NL0000440311 | Holland Colours NV | EUR | 0 | 4.600 | 11.400 | 180,0000 | 2.052.000,00 | 4,11 |
| | | | | | | | 6.830.320,00 | 13,68 |
| Norwegen | | | | | | | | |
| NO0010001118 | Itera ASA | NOK | 1.280.000 | 0 | 1.280.000 | 14,9000 | 1.914.417,35 | 3,83 |
| | | | | | | | 1.914.417,35 | 3,83 |
| Schweden | | | | | | | | |
| SE0009922305 | Alligo AB | SEK | 72.000 | 12.000 | 100.000 | 199,8000 | 1.947.159,66 | 3,90 |
| SE0003849223 | Bulten AB | SEK | 360.000 | 0 | 360.000 | 91,9000 | 3.224.215,73 | 6,45 |
| SE0000379497 | Semcon AB | SEK | 0 | 80.000 | 200.000 | 123,4000 | 2.405.200,22 | 4,81 |
| | | | | | | | 7.576.575,61 | 15,16 |

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

| ISIN | Wertpapiere | | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum | Bestand | Kurs | Kurswert EUR | %-Anteil vom NTFV ¹⁾ |
|---|---------------------------|-----|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------|----------|----------------------|---------------------------------------|
| Schweiz | | | | | | | | |
| CH0028422100 | Bellevue Group AG | CHF | 16.000 | 28.000 | 36.000 | 41,6000 | 1.445.001,93 | 2,89 |
| CH0303692047 | EDAG Engineering Group AG | EUR | 224.000 | 104.000 | 120.000 | 11,8500 | 1.422.000,00 | 2,85 |
| CH0009062099 | Schaffner Holding AG | CHF | 7.600 | 2.000 | 8.000 | 305,0000 | 2.354.303,36 | 4,71 |
| | | | | | | | 5.221.305,29 | 10,45 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | 32.295.378,25 | 64,64 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | | |
| Deutschland | | | | | | | | |
| DE000A0LR9G9 | EXASOL AG | EUR | 340.000 | 78.000 | 300.000 | 7,3150 | 2.194.500,00 | 4,39 |
| DE000A0KD0F7 | Muehlhan AG | EUR | 0 | 151.669 | 400.000 | 3,5400 | 1.416.000,00 | 2,83 |
| | | | | | | | 3.610.500,00 | 7,22 |
| Frankreich | | | | | | | | |
| FR0013399359 | Energisme S.A. | EUR | 120.000 | 0 | 200.000 | 2,9800 | 596.000,00 | 1,19 |
| FR0010528059 | Streamwide SA | EUR | 10.000 | 37.600 | 28.400 | 32,1000 | 911.640,00 | 1,82 |
| FR0010131409 | Wallix Group S.A. | EUR | 92.000 | 4.000 | 120.000 | 31,2500 | 3.750.000,00 | 7,51 |
| | | | | | | | 5.257.640,00 | 10,52 |
| Norwegen | | | | | | | | |
| NO0010936891 | EcoOnline Holding AS | NOK | 480.000 | 0 | 480.000 | 20,3950 | 982.664,65 | 1,97 |
| NO0010781818 | House of Control Group AS | NOK | 1.480.000 | 0 | 1.480.000 | 12,7600 | 1.895.626,51 | 3,79 |
| NO0010895022 | Mintra Holding AS | NOK | 4.340.000 | 0 | 5.500.000 | 3,7100 | 2.048.221,80 | 4,10 |
| NO0011002651 | Nordhealth AS | NOK | 240.000 | 0 | 240.000 | 39,0050 | 939.662,53 | 1,88 |
| | | | | | | | 5.866.175,49 | 11,74 |
| Schweden | | | | | | | | |
| SE0012012508 | Jetpak Top Holding AB | SEK | 0 | 92.000 | 40.000 | 100,5000 | 391.770,86 | 0,78 |
| | | | | | | | 391.770,86 | 0,78 |
| Vereinigtes Königreich | | | | | | | | |
| GB0000280353 | Alumasc Group Plc. | GBP | 0 | 280.000 | 720.000 | 2,1600 | 1.848.347,99 | 3,70 |
| | | | | | | | 1.848.347,99 | 3,70 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | 16.974.434,34 | 33,96 |

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

| ISIN | Wertpapiere | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum | Bestand | Kurs | Kurswert EUR | %-Anteil vom NTFV ¹⁾ |
|--|-----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------|--------|----------------------|---------------------------------------|
| Nicht notierte Wertpapiere | | | | | | | |
| Vereinigtes Königreich | | | | | | | |
| GB00BKTNMD68 | Interquest Group Ltd. | 0 | 0 | 2.493.333 | 0,1000 | 296.331,47 | 0,59 |
| | | | | | | 296.331,47 | 0,59 |
| Nicht notierte Wertpapiere | | | | | | 296.331,47 | 0,59 |
| Aktien, Anrechte und Genussscheine | | | | | | 49.566.144,06 | 99,19 |
| Wertpapiervermögen | | | | | | 49.566.144,06 | 99,19 |
| Bankguthaben - Kontokorrent²⁾ | | | | | | 1.961.138,96 | 3,93 |
| Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | | | | | | -1.564.326,95 | -3,12 |
| Netto-Teilfondsvermögen in EUR | | | | | | 49.962.956,07 | 100,00 |

1) NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2) Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

| ISIN | Wertpapiere | | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum |
|---|--|-----|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Aktien, Anrechte und Genussscheine | | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Belgien | | | | |
| BE0003816338 | Euronav NV | EUR | 60.000 | 60.000 |
| Deutschland | | | | |
| DE000A0Z23Q5 | adesso SE | EUR | 1.000 | 19.000 |
| DE0007274136 | STO SE & Co. KGaA -VZ- | EUR | 0 | 7.600 |
| DE000A2YN900 | TeamViewer AG | EUR | 68.000 | 76.000 |
| DE0005111702 | zooplus AG | EUR | 2.000 | 8.000 |
| Frankreich | | | | |
| FR0000053027 | Akwel S.A. | EUR | 0 | 50.000 |
| FR0004155000 | Groupe SFPI S.A. | EUR | 0 | 400.000 |
| FR0000064271 | STEF S.A. | EUR | 1.600 | 12.800 |
| FR0004186856 | Vetoquinol S.A. | EUR | 0 | 5.200 |
| Italien | | | | |
| IT0003895668 | Eurotech S.p.A. | EUR | 60.000 | 300.000 |
| IT0004195308 | Gruppo MutuiOnline S.p.A. | EUR | 0 | 16.000 |
| Niederlande | | | | |
| NL0000371243 | N.V. Nederlandsche Apparatenfabriek Nedap' | EUR | 19.200 | 19.200 |
| NL0011660485 | Sif Holding NV | EUR | 32.000 | 100.000 |
| Norwegen | | | | |
| NO0010823131 | Kahoot! ASA | NOK | 330.000 | 430.000 |
| NO0010734338 | Multiconsult AS | NOK | 0 | 140.000 |
| NO0003055501 | Nordic Semiconductor ASA | NOK | 0 | 132.000 |
| Österreich | | | | |
| AT0000785555 | Semperit AG Holding | EUR | 28.000 | 28.000 |
| Schweden | | | | |
| SE0000101362 | Bergman & Beving AB | SEK | 0 | 36.000 |
| SE0005468717 | Ferronordic AB | SEK | 0 | 60.000 |
| SE0010985028 | Green Landscaping Group AB | SEK | 0 | 380.000 |
| SE0009664253 | Instalco AB | SEK | 0 | 20.000 |

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortezza Finanz - Aktienwerk

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

| ISIN | Wertpapiere | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum |
|------|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
|------|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------|

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Frankreich

| | | | | |
|--------------|----------------|-----|---|--------|
| FR0010202606 | Sidetrade S.A. | EUR | 0 | 13.200 |
|--------------|----------------|-----|---|--------|

Optionen

EUR

| | | |
|--|-----|-----|
| Call on zooplus AG Juli 2021/250,00 | 24 | 24 |
| Put on GFT Technologies SE Juni 2021/16,50 | 250 | 250 |
| Put on GFT Technologies SE Juni 2021/17,00 | 250 | 250 |
| Put on GFT Technologies SE Juni 2021/19,00 | 250 | 250 |
| Put on GFT Technologies SE Juni 2021/19,50 | 250 | 250 |
| Put on TeamViewer AG Mai 2021/38,00 | 120 | 120 |

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2021 in Euro umgerechnet.

| | | | |
|-------------------|-----|---|---------|
| Britisches Pfund | GBP | 1 | 0,8414 |
| Norwegische Krone | NOK | 1 | 9,9623 |
| Schwedische Krone | SEK | 1 | 10,2611 |
| Schweizer Franken | CHF | 1 | 1,0364 |

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Fortezza Finanz“ wurde auf Initiative der Fortezza Finanz AG aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 15. Mai 2013 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 25. Juni 2013 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht.

Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform „Recueil Électronique des Sociétés et Associations“ („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2020 geändert und im RESA veröffentlicht.

Der Fonds „Fortezza Finanz“ ist ein Luxemburger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in seiner derzeit gültigen Fassung in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82 183 eingetragen. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2020 auf 10.080.000 EUR vor Gewinnverwendung.

Da der Umbrella-Fonds Fortezza Finanz zum 31. Dezember 2021 nur aus einem Teilfonds, dem Fortezza Finanz - Aktienwerk, besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fortezza Finanz - Aktienwerk gleichzeitig die entsprechenden konsolidierten Aufstellungen des Fonds Fortezza Finanz.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z. B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z. B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z. B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z. B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixings um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Fonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ in Höhe von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in andere Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben insbesondere zu Verwaltungsgebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES TEILFONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Teilfonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Teilfondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos. In der Ertrags- und Aufwandsrechnung werden Erträge aus positiven und Aufwendungen aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

7.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NTFV¹⁾}} \times 100$$

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das jeweilige Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d'abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im jeweiligen Teilfonds angefallenen Transaktionskosten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des jeweiligen durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

8.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des jeweiligen Teilfonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten können im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern zählen.

9.) AUFWANDS- UND ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

10.) PERFORMANCEVERGÜTUNG

Der Fondsmanager erhält zusätzlich eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von bis zu 15% der Anteilwertentwicklung, sofern der Anteilwert zum Geschäftsjahresende höher ist als der höchste Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden bzw. am Ende des ersten Geschäftsjahres höher als der Erstanteilwert (High Watermark Prinzip).

High Watermark Prinzip: bei Auflage des Fonds ist die High Watermark identisch mit dem Erstanteilwert. Falls der Anteilwert am letzten Bewertungstag eines folgenden Geschäftsjahres oberhalb der bisherigen High Watermark liegt, wird die High Watermark auf den errechneten Anteilwert am letzten Bewertungstag jenes Geschäftsjahres gesetzt. In allen anderen Fällen bleibt die High Watermark unverändert.

Die Anteilwertentwicklung („Performance des Anteilwerts“) wird bewertungstäglich durch Vergleich des aktuellen Anteilwerts zum höchsten Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden (High Watermark) errechnet. Bestehen im Fonds unterschiedliche Anteilklassen, wird der Anteilwert pro Anteilklasse für die Berechnung zugrunde gelegt.

Zur Ermittlung der Anteilwertentwicklung werden evtl. zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttungszahlungen entsprechend berücksichtigt, d.h. diese werden dem aktuellen, um die Ausschüttung reduzierten, Anteilwert hinzu gerechnet.

Die Performance Fee wird, beginnend am Anfang jedes Geschäftsjahres, bewertungstäglich auf Basis der oben erwähnten Anteilwertentwicklung, der durchschnittlich umlaufenden Anteile des Geschäftsjahres, sowie dem höchsten Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden (High Watermark) errechnet.

An den Bewertungstagen, an denen der aktuelle Anteilwert die High Watermark übertrifft, verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen der aktuelle Anteilwert die High Watermark unterschreitet, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.

Der zum letzten Bewertungstag der Abrechnungsperiode berechnete Betrag kann, sofern eine auszahlungsfähige Performance Fee vorliegt, dem Fonds zulasten der betreffenden Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres entnommen werden. Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Die für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr tatsächlich angefallene Performancevergütung und der entsprechende Prozentsatz der Performancevergütung werden für die jeweilige Anteilklasse auf Basis des anteiligen durchschnittlichen Nettoteilfondsvermögens berechnet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

11.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie den Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios der von ihr verwalteten Fonds bzw. Teilfonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds bzw. Teilfonds den Gesamtnettowert deren Portfolien nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

- **Commitment Approach:**
Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.
- **VaR-Ansatz:**
Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Haltedauer) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.
 - **Relativer VaR-Ansatz:**
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
 - **Absoluter VaR-Ansatz:**
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im teilfondsspezifischen Anhang zum Verkaufsprospekt angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Teilfonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

Commitment Approach für den Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk

Im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk der Commitment Approach verwendet.

12.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 10. März 2021 wurde der Verkaufsprospekt geändert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Klassifizierung des Teilfonds Fortezza Finanz - Aktienwerk im Sinne des Artikels 6 der SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation)
- Überarbeitung des Verkaufsprospekts im Hinblick auf das CSSF-Rundschreiben 19/733 betreffend die IOSCO-Empfehlungen zum Liquiditätsrisikomanagement für offene Organismen für gemeinsame Anlagen
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

13.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Anpassung des Verkaufsprospekts an die Vorgaben der Verordnung (EU) 2020/852 (EU) 2019/2088 („Taxonomie-Verordnung“),
- Anpassung des Verkaufsprospektes an die Vorgaben des Rundschreibens CSSF 20/764 zur Umsetzung der Leitlinien der European Securities and Markets Authority („ESMA“), vom 5. November 2020 zur erfolgsabhängigen Vergütung in OGAW und bestimmten Arten von AIF,
- Streichung der Möglichkeit zur Ausgabe von Namensanteilen,
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen.

Russland/Ukraine-Konflikt

In Folge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine, verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen.

Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten des Fonds und seines Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt in der Ukraine, können nicht antizipiert werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme. Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet um die Auswirkungen auf den Fonds und seinen Teilfonds zeitnah zu beurteilen.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

14.) ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es zur Verbreitung des Coronavirus COVID-19 auf den meisten Kontinenten; im März 2020 wurde COVID-19 von der WHO als Pandemie eingestuft. Derzeit ist es noch nicht möglich, die konkreten bzw. potenziellen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Pandemie insbesondere auf das ökonomische und das gesellschaftliche Umfeld vor dem Hintergrund der globalen Verbreitung des Virus bzw. dem Auftreten neuer Mutationen, deren Dynamik und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit abschließend vorauszusehen. Vor allem die finanziellen Auswirkungen der Pandemie werden von vielfältigen Faktoren determiniert, wozu mitunter die Maßnahmenpakete der Regierungen und Zentralbanken zur Bewältigung der Krise, der Erfolg der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, das zeitnahe und nachhaltige Wiederanlaufen der Konjunktur ebenso wie die Entwicklung der Inflationsraten gehören. Zwar sind an den Märkten zwischenzeitlich spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten, jedoch ist davon auszugehen, dass die weltweite Wirtschaftsaktivität wahrscheinlich signifikant beeinträchtigt werden wird.

Vor diesem Hintergrund ist das damit einhergehende Risiko auf die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten im Portfolio des Fonds und seines Teilfonds nicht verlässlich beurteilbar bzw. lediglich unzureichend prognostizierbar. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Liquiditätsprobleme.

15.) MASSNAHMEN DER IPCONCEPT (LUXEMBURG) S.A. UND DER DZ PRIVATBANK S.A. IM RAHMEN DER COVID-19-PANDEMIE

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft, IPConcept (Luxemburg) S.A., diverse Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister an den Standorten in Luxemburg, der Schweiz und Deutschland betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wurden weitere Vorkehrungen getroffen, wie die Verwaltungsgesellschaft bei einem Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion innerhalb der Belegschaft einen verlässlichen und reibungslosen Ablauf ihrer Geschäftsprozesse gewährleisten kann. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobilisieren der Mitarbeiter sowie der Aktivierung der Business Recovery Center am Standort Luxemburg hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter auf mehrere Arbeitsstätten geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert.

Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben oberste Priorität. Seit April 2020 wurde in der DZ PRIVATBANK S.A. („die Bank“) eine durchgängig hohe Quote beim mobilen Arbeiten von über 75% etabliert, welche sich zuletzt weiter erhöht hat. Die Bank hält standortübergreifend an ihren strengen Schutzmaßnahmen konsequent fest, bei allerdings zugleich weiterhin flexibles Notfallmanagement, z.B. genaue Beobachtung der Inzidenzen und Anpassung der bankenweit gültigen Corona-Maßnahmen (schrittweise Rücknahme der Maßnahmen versus Beibehaltung). Der verstärkte Remote-Vertrieb und die digitalen Austauschformate werden bis auf Weiteres fortgesetzt. Der Bankbetrieb/-vertrieb funktioniert nach wie vor reibungslos.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Der Geschäftsbetrieb ist weiterhin sichergestellt. Die Verwaltungsgesellschaft, das Notfallmanagement-Team der Bank und deren Management beobachten die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen genau.

16.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede, nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion, ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 69 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 6.637.237,09 EUR. Diese unterteilt sich in:

| | |
|--|------------------|
| Fixe Vergütungen: | 6.194.331,46 EUR |
| Variable Vergütung: | 442.905,63 EUR |
| Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt: | 1.687.343,73 EUR |
| Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt: | 0,00 EUR |

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sowohl die Vergütungspolitik wie auch die Vergütungsvorschriften und -verfahren, die der Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. beschlossen hat umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungskontrollbericht 2020 zur Kenntnis genommen.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik, die Vergütungssysteme in 2020 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 4. August 2017).

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat das Fondsmanagement an die Fortezza Finanz AG ausgelagert.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus dem Fonds bzw. Teilfonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

| | |
|--|----------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung: | 825.595,00 EUR |
| Davon feste Vergütung: | 620.938,00 EUR |
| Davon variable Vergütung: | 204.657,00 EUR |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen: | 0,00 EUR |
| Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: | 15 |

17.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088) (UNGEPRÜFT)

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

18.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr 2021 des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Fortezza Finanz
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Luxemburg

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Fortezza Finanz und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds Fortezza Finanz und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig -, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26. April 2022

KPMG Luxembourg, Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Michaela Saar

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

| | |
|---|---|
| Verwaltungsgesellschaft: | IPConcept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg |
| Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan): | |
| Vorstandsvorsitzender | Marco Onischschenko |
| Vorstandsmitglieder | Marco Kops (bis zum 28. Februar 2022) Silvia Mayers Nikolaus Rummler |
| Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft: | |
| Aufsichtsratsvorsitzender | Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstands</i> DZ PRIVATBANK S.A. |
| Aufsichtsratsmitglieder | Bernhard Singer Klaus-Peter Bräuer |
| Verwahrstelle: | DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg |
| Zentralverwaltungsstelle sowie Register- und Transferstelle: | DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg |
| Zahlstellen: | |
| Großherzogtum Luxemburg | DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg |
| Bundesrepublik Deutschland | DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main |
| Informationsstelle: | |
| Bundesrepublik Deutschland | DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main |
| Fondsmanager: | Fortezza Finanz AG Hauptmarkt 16 D-90403 Nürnberg |

Verwaltung, Vertrieb und Beratung (Fortsetzung)

Vertriebs- und Informationsstelle:

Bundesrepublik Deutschland

Fortezza Finanz AG

Hauptmarkt 16
D-90403 Nürnberg

Abschlussprüfer des Fonds:

KPMG Luxembourg, Société anonyme*

39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

* Änderung der Rechtsform von vormals „Société coopérative“
in „Société anonyme“ mit Wirkung zum 1. Januar 2022

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft:

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

**Zusätzliche Angaben für die
Republik Österreich:**

Kreditinstitut im Sinne des §141 Abs.1 InvFG 2011

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Stelle, bei der die Anteilhaber die
vorgeschriebenen Informationen
im Sinne des § 141 InvFG 2011 beziehen können

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des
§ 186 Abs. 2 Z.2 InvFG 2011

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1
A-1100 Wien

